

PRESSEDIENST

Basel, 1. September 2017

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2017: Fahrtaufnahme nach schwachem Start

Das Umschlagsergebnis der Schweizerischen Rheinhäfen per Ende Juni 2017 ist geprägt durch ein schwaches Start-Quartal, was durch ein besseres zweites Quartal nicht in vollem Umfang kompensiert werden konnte. Trotz eines Halbjahresergebnisses, dass um 17,5% unter der Vergleichsperiode des Vorjahres liegt, kann ausgesagt werden, dass der Hafenumschlag gegen Jahresmitte deutlich Fahrt aufgenommen hat. Diese Entwicklung wird sich in der zweiten Jahreshälfte noch deutlich verstärken – insbesondere auch durch die Bahnunterbruch im Bereich zwischen Rastatt und Baden-Baden, die den durchgehenden Güterverkehr auf der Schiene zwischen den Nordhäfen und der Schweiz nahezu verunmöglichten. Dies ist in den vorliegenden Zahlen natürlich noch nicht abgebildet.

Knapp 2,7 Mio. t wurden im ersten Semester 2017 in den Häfen Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz-Auhafen umgeschlagen, 3,2 Mio. t waren es in der Vergleichszeit 2015. Dies entspricht einem Minus von 17,5% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. In allen drei Häfen resultierten geringere Ergebnisse als im ersten Semester 2016. Am deutlichsten in Birsfelden mit -21%. Der Import- oder Bergverkehr – mit gut 2,2 Mio. t der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 16% ab. Der Export- oder Talverkehr blieb bei gut 450'000 t um 23,5% unter dem Niveau der Vergleichszeit.

Im Container-Import/Export wurden im Berichtszeitraum in den Rheinhafenterminals 50'089 TEU wasserseitig umgeschlagen. Nach deutlichen Steigerungen bei den Halbjahresergebnissen in den letzten drei Jahren muss damit erstmals wieder ein Minus im Vergleich zur Vorjahresperiode registriert werden, nämlich um 11%. Dazu muss allerdings erwähnt werden, dass 2017 ein neues Rekordergebnis resultiert hatte.

Detaillierte Ergebnisse und Tabellen nach Gütergruppen unterteilt finden Sie auf den folgenden Seiten:

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen, Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik (+41 61 639 95 97)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft
André Auderset, Geschäftsführer, (+41 61 631 29 19)

Containerverkehr

50'089 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Nach deutlichen Steigerungen bei den Halbjahresergebnissen in den letzten drei Jahren muss damit erstmals wieder ein Minus im Vergleich zur Vorjahresperiode registriert werden, nämlich um 11%. Dazu muss allerdings erwähnt werden, dass 2017 ein neues Rekordergebnis resultiert hatte.

Der Containerverkehr litt ebenso wie die anderen Segmente unter den niedrigen Wasserständen; erst im April zeigte eine Besserung, was sich allerdings erst mit Verspätung in den Umschlagszahlen niederschlug. Im Mai übertraf man erstmals den Vergleichsmonat des Vorjahres, im Juni des Berichtsjahres konnte dann eine Steigerung um über 30% gegenüber Juni 2016 registriert werden. Angesichts der bereits erwähnten Thematik „Bahnsperre“ im zweiten Halbjahr ist nicht ausgeschlossen, dass der Containerverkehr zumindest nahe an den Total-Rekordwert aus dem Vorjahr herankommen wird.

Nimmt man noch den bahnseitigen Containerumschlag in den Häfen von knapp 10'000 TEU dazu, so beträgt das Total 59'630 TEU und das Minus gegenüber der Vorjahresperiode knapp 11%.

Der einkommende Verkehr lag mit 27'587 TEU um gut 3% unter der Vergleichszeit des Vorjahres. Dass hier ein geringeres Minus resultierte, liegt an der Menge der gelöschten Leercontainer, die mit gut 12'000 TEU gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 doch um über 10% zunahm. Die Zu- und Abfuhr der Leercontainer dient zum Ausgleich der Depots in den See- und Binnenhäfen.

Beim ausgehenden Verkehr resultierte ein Total von 22'502 TEU und damit ein Minus von knapp 19%. Hier war kein „abfedernder“ Faktor Leercontainer zu bemerken; deren Menge ging um über 28% auf 5'368 TEU zurück. Anzumerken ist beim „reinen“ Exportverkehr, also dem Transport voller Container, dass der Wert im ersten Semester des Vorjahres auf sehr hohem Niveau gelegen hatte; dieses konnte – nicht zuletzt aufgrund der teilweise sehr tiefen Wasserstände zu Jahresbeginn 2017 nicht mehr erreicht werden.

Nimmt man den einkommenden und abgehenden Verkehr mit vollen Containern zusammen, so resultiert bei 32'6126 TEU ein Minus von knapp 14%. Die Menge der leeren Container liegt mit 17'470 um gut 5% unter dem Vorjahreswert.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Halbjahr 2016 sind 1,2 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 1,35 Mio. t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Abnahme um gut 10%. Auch hier haben die niedrigen Wasserstände nebst der Tatsache, dass die inländischen Lager gut gefüllt waren, ihre Wirkung entfaltet.

Nimmt man die einzelnen Monate, so zeigt sich ein sehr wechselhaftes Bild. So lagen die Umschlagsmengen in den wasserarmen Januar (-67%) und Februar (-15%) sowie im April (-27%) mehr als deutlich unter den Vergleichswerten der Vorjahresmonaten. Besonders stark entwickelte sich wegen eines Wartungsunterbruchs in der Raffinerie in Cressier der Juni (+60%), dieser wird auch

das Juli-Resultat beeinflussen. Gut zu nennen sind die Ergebnisse aber auch im März (+13%) und im Mai (+10%).

Da die Anlage im neuenburgischen Cressier nach der Schliessung der Raffinerie im Walliser Collombey weiterhin die einzige inländische Raffinerie ist und nichts auf eine Wiederaufnahme des Betriebs in Collombey hindeutet, dürfte die hohe Bedeutung dieses Gütersegments mit einem Anteil von gut 45% am Gesamtumschlag auch weiterhin Tatsache bleiben, auch wenn das verstärkte Aufkommen von Elektroautos und alternativen Heizformen mittel- bis langfristig seinen Einfluss haben dürfte.

Für die zweite Hälfte wird mit einem deutlichen Anstieg gerechnet. Dies liegt an der bereits erwähnten Bahnspernung, die natürlich auch die Transporte von Diesel, Benzin, Heizöl oder Flugbenzin aus den Niederlanden und deutschen Raffinerien nach Basel betrifft. Ausserdem hat der Bundesrat auf den 1. Januar 2018 eine substantielle Erhöhung der Co2-Steuern auf Heizöl beschlossen. Dies motiviert erfahrungsgemäss die Verbraucher, ihre Heizöl-Tanks noch vor dem Jahreswechsel zu günstigeren Konditionen zu füllen und sorgt für ein entsprechend höheres Transportvolumen.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Das 2. Quartal konnte auf Vorjahresniveau abgeschlossen werden, die Rückstände aus dem 1. Quartal konnten auch in diesem Bereich bei weitem nicht aufgeholt werden. Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen, konnte das 2. Quartal mit 79'503 t auf Vorjahresniveau abgeschlossen werden. Die Rückstände aus dem 1. Quartal konnten nicht wettgemacht werden.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln, musste im Vergleich zum Vorjahr erneut ein Rückgang von 6 % resp. 7'000 t hingenommen werden, wobei die Einfuhr mit 97'670 t auf Vorjahresniveau lag und der Rückgang ausschliesslich bei der Abfuhr verzeichnet werden musste. Ausschlaggebend für den schwachen Start im 1. Quartal sowie das schwache 2. Quartal sind einerseits die prekären Wasserverhältnisse auf dem Rhein sowie die Zunahme der Bahn- und LKW-Transporte aus Deutschland, Osteuropa und Italien, eine Entwicklung welche das Jahr 2017 stark beeinflusst.

Übrige Güter

Der Bereich Steine, Erden, Baustoffe verbleibt mit Einfuhren von gut 300'000 t auf hohem Niveau, hat sich gegenüber der Vergleichszeit aber abgeschwächt, nämlich um gut 22%. Hier scheint die Konsolidierung nach starken Ergebnissen in den Vorjahren noch nicht abgeschlossen.

Die Zufuhr von Eisen, Stahl und NE-Metallen liegt mit 141'1852 t per Ende Juni um 10% unter der Vorjahresperiode. Es handelt sich grösstenteils um Importe in die Schweiz. Der Stahlverkehr im Transit nach Italien verharrt schon längere Zeit auf tiefem Niveau. Aufgrund des Ausnahmezustandes bei der Bahn am Oberrhein sind im zweiten Halbjahr hier Steigerungen zu erwarten. Abzuwarten bleibt, ob daraus eine mittelfristige Trendwende resultiert. Hingegen weisen die Exporte der stahlverarbeitenden Industrie in der Schweiz mit 21'010 Tonnen per Ende Juni sogar eine bescheidenes Plus von 2,9% gegenüber der Vorjahresperiode auf. Dies ist

umso bemerkenswerter, als in die EU exportiert wird und dem Kurs des Schweizerfrankens bei Halbfabrikaten wie Stabstahl eine entscheidende Rolle zukommt.

Die Einfuhren von Steinkohle setzten sich auch im zweiten Quartal im bescheidenen Umfang fort und erreichten im ersten Halbjahr 13'040 Tonnen. Sie liegen damit um über einen Drittel unter der Vorjahresmenge. Es handelt sich um Auffüllmengen damit die Lager konstant bleiben. Nach wie vor setzt die Zementindustrie Alternativbrennstoffe aus Abfallrecycling wie Tiermehl, Lösungsmittel, Altreifen sowie auch Petrolkoks, welcher bei Ö raffinerien anfällt, in grossem Masse ein.

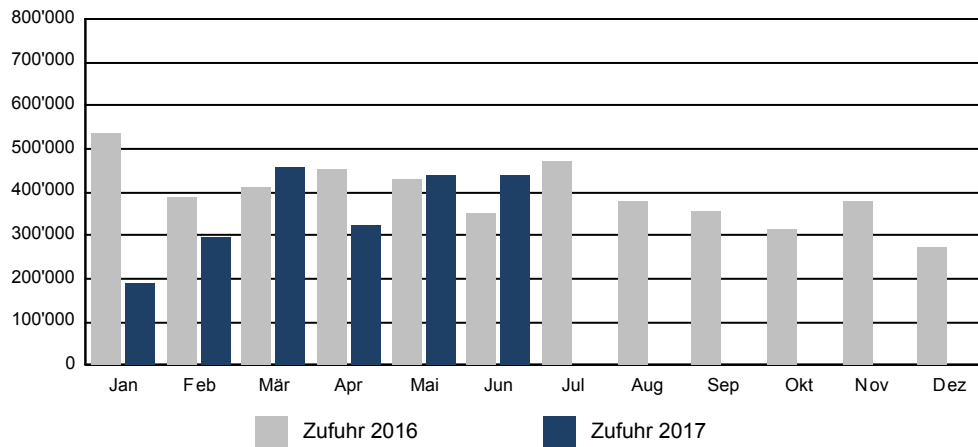
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

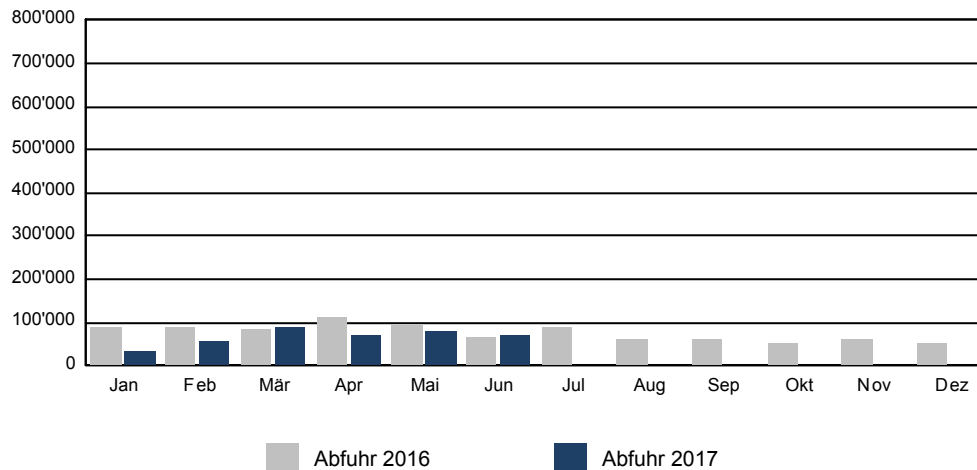
												2017												
												Total												
												Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
Zufuhr		199'421	302'251	466'079	333'637	450'266	450'824						2'202'478											
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9'106	21'426	29'453	22'874	17'557	18'504						118'920											
1	Nahrungs- und Futtermittel	23'061	27'208	35'309	32'777	37'024	27'869						183'248											
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	4'728	0	3'883	4'429						13'040											
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	105'802	147'062	257'077	170'152	253'054	273'468						1'206'615											
4	Erze und Metallabfälle	800	9	3'000	0	0	0						3'809											
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	10'043	24'199	31'742	16'959	34'547	24'362						141'852											
6	Steine, Erden, Baustoffe	15'023	46'204	59'369	53'024	60'063	67'207						300'890											
7	Düngemittel	9'610	7'974	7'731	9'668	7'223	863						43'069											
8	Chemische Erzeugnisse	8'570	12'597	19'477	11'161	16'073	16'998						84'876											
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	8'945	7'471	8'396	7'542	9'692	6'773						48'819											
99	Übrige Güter	8'461	8'101	9'797	9'480	11'150	10'351						57'340											
Abfuhr		39'885	64'355	97'951	78'530	87'826	84'120						452'667											
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	226	1'842	3'821	3'514	5'073	11'981						26'457											
1	Nahrungs- und Futtermittel	3'778	5'533	4'375	4'979	5'804	7'729						32'198											
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0	0	0	0						0											
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	6'917	7'792	24'556	10'875	11'922	5'064						67'126											
4	Erze und Metallabfälle	5'651	9'458	5'855	5'931	8'784	6'961						42'640											
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	3'834	4'481	1'899	2'266	5'258	3'272						21'010											
6	Steine, Erden, Baustoffe	1'336	6'226	22'625	17'606	19'055	16'343						83'191											
7	Düngemittel	0	0	0	0	0	38						38											
8	Chemische Erzeugnisse	7'082	14'952	11'382	12'819	10'765	9'298						66'298											
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	5'083	7'210	13'490	10'925	11'188	11'062						58'958											
99	Übrige Güter	5'978	6'861	9'948	9'615	9'977	12'372						54'751											
Total		239'306	366'606	564'030	412'167	538'092	534'944						2'655'145											

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

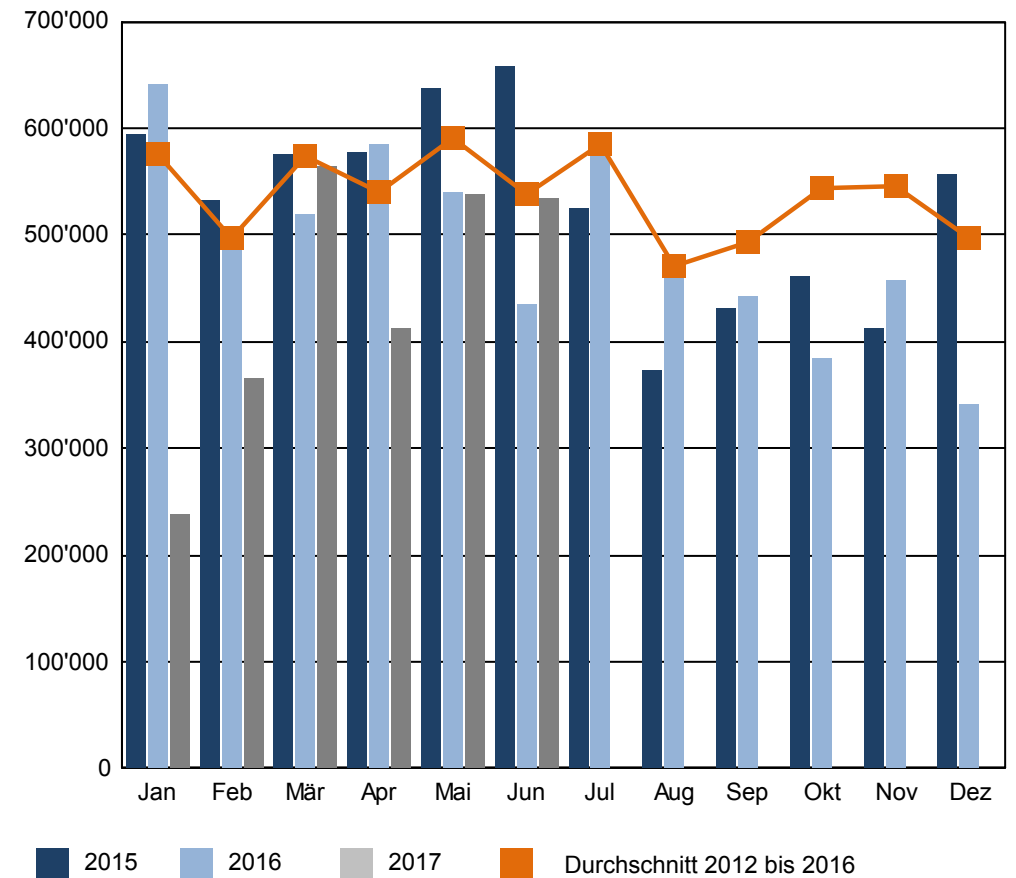
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Zufuhr 2016 und 2017



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Abfuhr 2016 und 2017



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2015 - 2017 monatlich



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2016	2017	Δ%	2016	2017	Δ%
Zufuhr	360'970	450'824	24.9	2'627'686	2'202'478	-16.2
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	19'131	18'504	-3.3	169'765	118'920	-30.0
1 Nahrungs- und Futtermittel	27'627	27'869	0.9	230'353	183'248	-20.4
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	4'429	0.0	20'435	13'040	-36.2
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	170'351	273'468	60.5	1'351'862	1'206'615	-10.7
4 Erze und Metallabfälle	3'236	0	-100.0	29'421	3'809	-87.1
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	27'465	24'362	-11.3	157'548	141'852	-10.0
6 Steine, Erden, Baustoffe	74'606	67'207	-9.9	387'277	300'890	-22.3
7 Düngemittel	6'682	863	-87.1	53'286	43'069	-19.2
8 Chemische Erzeugnisse	16'309	16'998	4.2	110'634	84'876	-23.3
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	7'468	6'773	-9.3	55'737	48'819	-12.4
99 Übrige Güter	8'095	10'351	27.9	61'368	57'340	-6.6
Abfuhr	73'415	84'120	14.6	591'769	452'667	-23.5
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	1'430	11'981	737.8	25'134	26'457	5.3
1 Nahrungs- und Futtermittel	6'930	7'729	11.5	48'928	32'198	-34.2
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0.0	0	0	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	14'075	5'064	-64.0	147'462	67'126	-54.5
4 Erze und Metallabfälle	7'987	6'961	-12.8	31'200	42'640	36.7
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	2'871	3'272	14.0	20'478	21'010	2.6
6 Steine, Erden, Baustoffe	7'550	16'343	116.5	102'521	83'191	-18.9
7 Düngemittel	359	38	-89.4	359	38	-89.4
8 Chemische Erzeugnisse	12'393	9'298	-25.0	74'054	66'298	-10.5
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	11'000	11'062	0.6	76'737	58'958	-23.2
99 Übrige Güter	8'820	12'372	40.3	64'896	54'751	-15.6
Total	434'385	534'944	23.1	3'219'455	2'655'145	-17.5

	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2016	2017	Δ%	2016	2017	Δ%
Auhafen	126'644	136'851	8.1	1'006'900	831'202	-17.4
Birsfelden	152'829	230'809	51.0	1'197'671	940'878	-21.4
Kleinhüningen	135'433	141'440	4.4	882'129	778'984	-11.7
Übrige ^{1 2}	19'479	25'844	32.7	132'755	104'081	-21.6
Total	434'385	534'944	23.1	3'219'455	2'655'145	-17.5

¹ Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.

² St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

	2017															Abweichung +/- zu		
	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			Vor- ₁ Mon.	VorJ- ₂ Mon.	Vor- ₃ Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	752	760	2'272	158	707	1'572	233	799	1'831	557	76	709	1'700	2'342	6'384	-6.8	-26.9	-26.9
Februar	919	733	2'385	162	708	1'578	314	857	2'028	672	181	1'034	2'067	2'479	7'025	10.0	-25.9	-26.4
März	1'320	791	2'902	152	1'031	2'214	354	869	2'092	505	181	867	2'331	2'872	8'075	14.9	-23.4	-25.3
April	1'047	736	2'519	110	968	2'046	461	1'381	3'223	632	112	856	2'250	3'197	8'644	7.0	-15.2	-22.6
Mai	1'257	855	2'967	173	1'136	2'445	563	1'471	3'505	669	130	929	2'662	3'592	9'846	13.9	2.3	-17.7
Juni	1'144	648	2'440	201	1'023	2'247	579	1'938	4'455	695	139	973	2'619	3'748	10'115	2.7	31.6	-11.0
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
Zwischentotal	6'439	4'523	15'485	956	5'573	12'102	2'504	7'315	17'134	3'730	819	5'368	13'629	18'230	50'089			-11.0
Bahnseitiger Containerumschlag															9'541			-9.5
Gesamtumschlag															59'630			-10.7

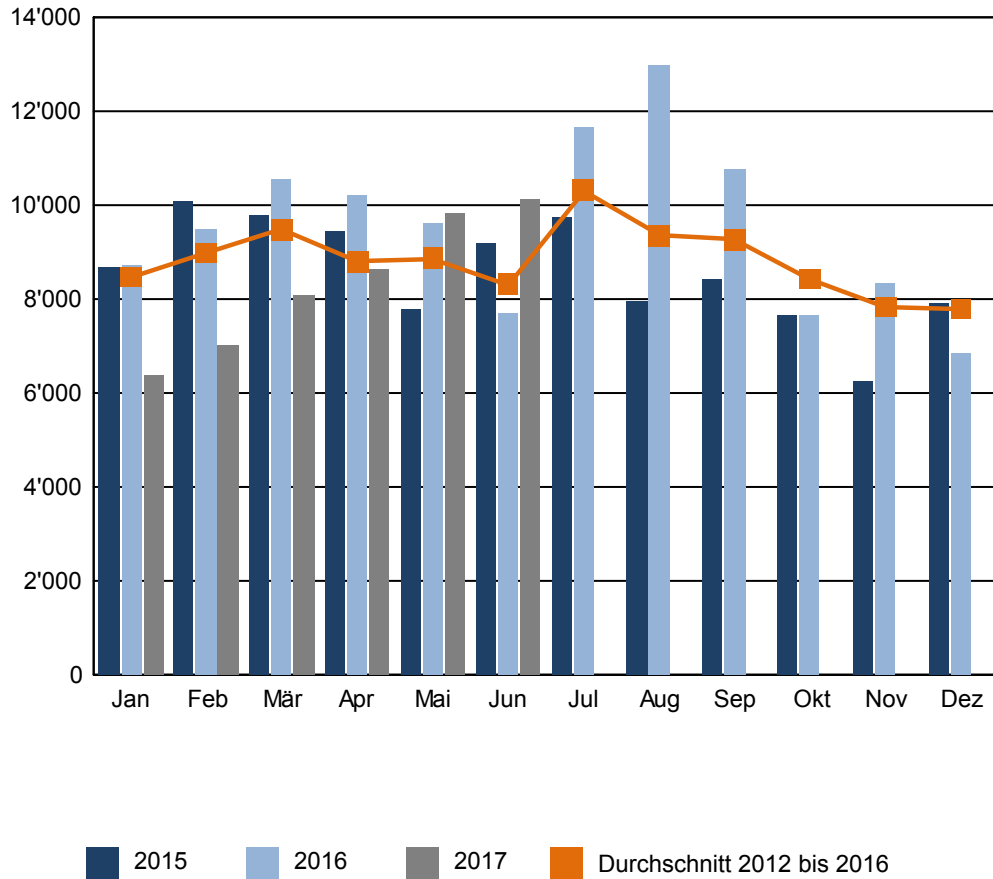
¹ Vergleich zum Vormonat

² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

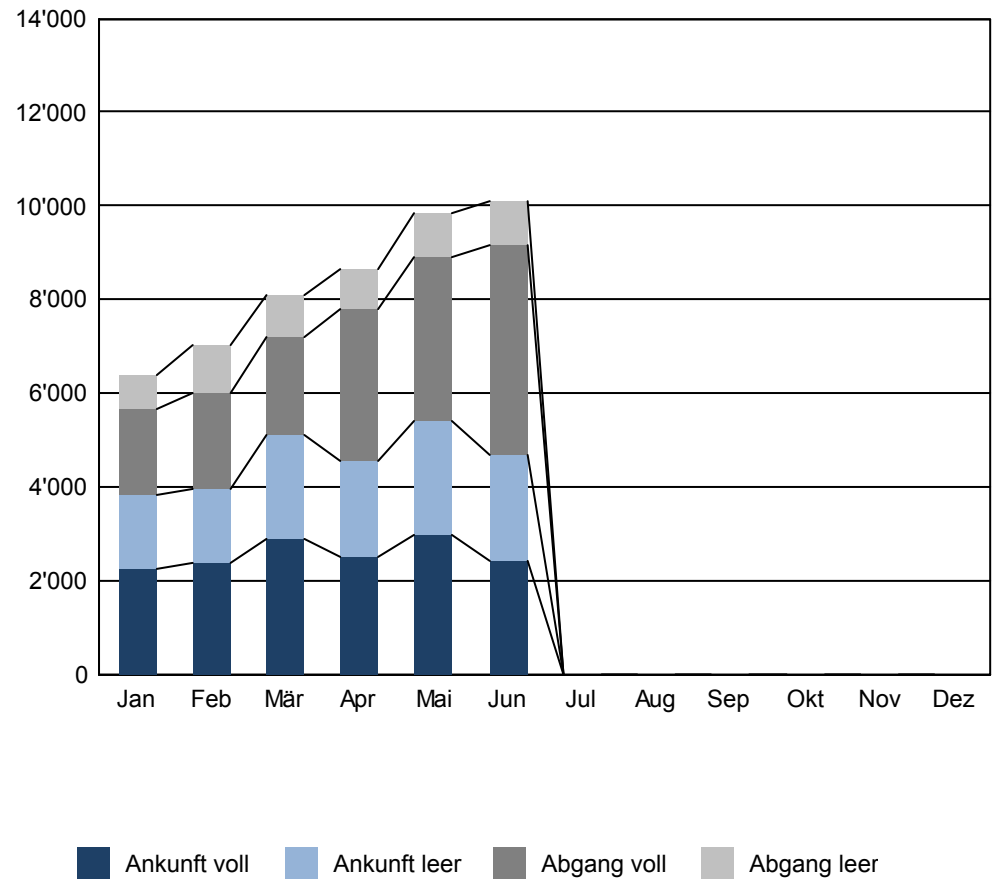
³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2015 - 2017 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2017
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer



Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

Zu- und Abfuhr, 01.06.2017 bis 30.06.2017

Pos.	Warengattung.	Zufuhr	Abfuhr	Total
011	Weizen, Mengkorn	13'631	3'179	16'810
015	Mais	2'100	0	2'100
016	Reis	1'867	0	1'867
051	Papier- und anderes Faserholz	0	4'834	4'834
055	Sonstiges Rohholz	0	3'705	3'705
131	Kaffee	3'213	615	3'828
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse	134	1'514	1'648
139	Nahrungsmittelzubereitung, nicht spezifiziert	898	1'120	2'018
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	0	2'324	2'324
164	Getrocknetes, gefrorenes und andere Obsterzeugnisse	1'041	238	1'279
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	10'541	0	10'541
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	4'708	0	4'708
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	4'125	216	4'341
211	Steinkohle	4'429	0	4'429
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	35'564	0	35'564
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	236'013	0	236'013
343	Bitumen und bituminöse Gemische	1'891	4'737	6'628
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	0	5'587	5'587
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttun	0	1'201	1'201
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	11'054	1'950	13'004
562	Aluminium und Aluminiumliegerungen	13'113	2	13'115
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	61'195	0	61'195
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	3'360	0	3'360
639	Sonstige Rohmineralien, a. n. g.	470	16'129	16'599
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	1'787	214	2'001
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	11'736	1'510	13'246
831	Benzol	0	4'197	4'197
841	Holzschliff und Zellstoff	4'021	0	4'021
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	226	1'743	1'969
910	Fahrzeuge	536	1'181	1'717
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	707	3'273	3'980
976	Holz- und Korkwaren	174	1'784	1'958
979	Sonstige Fertigwaren	1'759	1'516	3'275
991	Gebrauchte Verpackungen	9'190	11'476	20'666
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind	1'161	896	2'057